

hörte, sind hieraus Begräbnis- und Grabgesellschaften entstanden; die ihnen ähnlichen Kalandbrüderschaften, die besonders auch den Chorgesang unterstützt hatten, aber durch ihre vielen Schmausereien berüchtigt worden waren, erhielten sich unter dem Namen „Cantoreien“. Die in den vierziger Jahren unsers Jahrhunderts abgekommenenen Cantoreischmäuse sind in unsrer Zeit seit einigen Jahren wieder zu Ehren gekommen. Ein Kloster hat es in Waldenburg nie gegeben, dagegen ein sog. Terminierhaus der Zwickauer Franziskaner beim Thomasbrunnen, d. h. ein Haus zum Aufenthaltort der nach Almosen gehenden Mönche. Das alte Hospital, welches 1580 bei der großen Feuersbrunst niederbrannte, hat in der Nähe des früheren sog. Sackes gestanden, die ehemalige hölzerne Kirche wurde 1430 durch die Hussiten mit anderen Gebäuden abgebrannt. 1440 wurde die Stadtkirche aus Bruchstein mit Eckquadern aus Rochlitzer Sandstein im gothischen Stile aufgebaut, verlor aber 1580 wieder durch Feuer Dach und Turm. Schon 1582 war sie aber mit einem musterhaften Sterngewölbe durch den aus Straßburg stammenden Steinmeßer Nickel Helth in Rochlitz und dem Zimmermeister Krügel aus Oberlungwitz wieder unter Fach gebracht. 1821 und 22 erhielt die Kirche auf Veranlassung des Fürsten Otto Viktor neue Emporkirche und Frauenstühle, neuen Altar und eisernen Taufstein, sowie innerlich und äußerlich einen blaßgrünen Anstrich. Leider wurden hierbei alte Bildwerke, unter denen sich mehrere wirklich wertvolle befunden haben sollen, entfernt. 1874 wurde ihr auch im Innern durch Veränderungen hinter dem Altar, durch Säulen und gemusterten Anstrich noch mehr der gothische Charakter verliehen; auch drei Altarfenster mit Glasmalerei (1880) beschafft, eine schöne Kanzel wieder an die Seite gebaut, der Altar und Empore stilmäßig erneuert, ebenso ein steinerner gothischer Taufstein hergestellt, der Chor, die Empore, das Orgeläußere entsprechend gemalt. Noch mehr ist der ursprüngliche Charakter der Gothik durch die Herstellung der äußeren Strebepfeiler in ihren alten Rochlitzer Porphyr-